

HAUPTSCHULPRÜFUNG DES 1. TRIMESTERS

Text:

Wissenschaft und Technik

Zwar hat die Forschung positive Aspekte, aber sie wird nicht kontrolliert. Es gibt Apparate oder Stoffe, die die Existenz der Menschheit bedrohen. Durch die Explosion der ersten Atombombe wurde deutlich, wohin wissenschaftliche Forschung auch führen kann: zur Selbstvernichtung der Menschheit. Die Verschmutzung gefährdet das ökologische Gleichgewicht*. Energie, Nahrung und Rohstoffe werden knapp. Ein Atomkrieg, die Erderwärmung* gehören zu den existenziellen Gefahren. Die moderne Technik gefährdet nicht nur die Natur, sondern auch Arbeitsplätze. Es ist schwer, eine Arbeit zu finden, so wächst immer mehr die Zahl der Arbeitslosen. Die Überbevölkerung ist ein großes Problem. Die Leute sterben an Hunger, an Epidemien und in Kriegen.

Im neunzehnten Jahrhundert erkennt die Welt die industrielle Revolution. Die Wissenschaftler machen neue Entdeckungen und Erfindungen. Die Forschung entwickelt sich weiter und verbessert die Lebensqualität. Man kann nicht dies verbieten, weil sie der Menschheit Reichtum und Fortschritt gibt. Sie bietet den Menschen unglaublich große Möglichkeiten: Satelliten und Raumstationen in das All und auf andere Planeten zu senden, den Kosmos zu entdecken. Viele gefährliche Krankheiten wurden geheilt. Man kann auch menschliche Organe verpflanzen. Das Leben ist bequemer als früher mit dem Fernseher oder dem Auto. Das ist auch praktischer mit den Handys, weil wir einfach kommunizieren können. Mehr Komfort und Luxus wurden in den Häusern gebracht.

Die Wissenschaftler, die die Konsequenzen der Forschung erkennen, versuchen Ihre Gefahr zu beseitigen. Sie geben Vorschläge*, damit die Regierungen richtige Maßnahmen* für dieses Problem treffen können. Wenn die Fortschritte in die negative Richtung laufen, vernichtet sich der Mensch selbst.

**Aus dem Internet
Verarbeiteter Text**

* Gleichgewicht: التوازن

* Vorschläge: الاقتراحات

* Erderwärmung: الاحتباس الحراري

* Maßnahmen: الاجراءات

I-TEXTVERSTÄNDNIS.(06Pte)

1. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text. (0,25X4)

a- Das ökologische Gleichgewicht ist in Gefahr.

Zitat:.....

b- Die Arbeitslosigkeit ist kein großes Problem.

Zitat:.....

c- Die Entwicklung geht nicht weiter.

Zitat:.....

d- Sie schenkt dem Menschen keine Möglichkeiten.

Zitat:.....

2. Fragen zum Text. (1X4)

a- Die Forschung hat auch negative Aspekte. Zitieren Sie drei Beispiele aus dem Text.

b- Was geben Wissenschaft und Technik der Menschheit?

c- Ist das Leben heute leichter geworden? Warum?

d- Erklären Sie den folgenden Satz:

" Wenn die Fortschritte in die negative Richtung laufen, vernichtet sich der Mensch selbst."

3. Kombinieren Sie! (0,25X4)

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1. Krankheit | a. benutzen |
| 2. Computer | b. pflegen |
| 3. Luxus | c. entwickeln |
| 4. Wissenschaft | d. leben |

II-SPRACHFÄHIGKEIT(09Pte)

A/Wortschatz.

1. Suchen Sie das Synonym für den hier unterstrichenen Wortes aus dem Text.(0,5)

* Die Industrie hat negative Folgen auf die Umwelt.

2. Suchen Sie das Gegenteil für den hier unterstrichenen Wortes aus dem Text (0,5)

* Der technische Fortschritt erlaubt, den Menschen schneller zu reisen.

3.Wortbildung.

a. Bilden Sie Kompositum (0,5)

* Die Umwelt + die Verschmutzung = d

b. Bilden Sie ein Substantiv aus dem folgenden Adjektiv (0,5)

* gesund: d.....

4. Übersetzen Sie ins Arabische (01)

„Im neunzehnten Jahrhundert erkennt die Welt die industrielle Revolution. Die Wissenschaftler machen neue Entdeckungen und Erfindungen.“

B. Grammatik

1. Setzen Sie ins Futurum. (0,5)

* Die Forschung erleichtert das Leben.

2. Setzen Sie ins Perfekt: (1)

* Die Forschung bringt mit sich viele Probleme.

3. Setzen Sie ins Passiv: (1)

* Die Forschung hat viele Entdeckungen erfunden.

3. Setzen Sie ins Aktiv: (1)

* Viele gefährliche Krankheiten wurden geheilt.

5. Bilden einen Finalsatz mit „damit“ oder „um ...zu“ (1)

* Der Mensch benutzt alle Möglichkeiten. Er kann besser leben.

6: Deklinieren Sie. (1)

D.....technisch.... Möglichkeiten haben d.... Leben d.... Menschen leichter gemacht.

7.Ergänzen Sie mit der richtigen Präposition „ unter, über“ (0,5)

* Der Menschen verfügen alle Güter.

* Die Südländer leiden..... Armut.

III-SCHREIBFÄHIGKEIT (05 Pte) (ein Thema zur Wahl)

Thema 1: Wie sieht die Welt aus? Anhand folgender Stichpunkte schreiben Sie einige Zeilen dazu.

- politische und soziale Unruhen, auch wirtschaftliche Schwierigkeiten.
- kriegerische Konflikte: Kummer und Elend, Gewalt und Grausamkeit.
- Hunger und Überbevölkerung.
- Maschinen und Arbeitslosigkeit
- Mangel der Energie.
- Umweltverschmutzung und Klimawandel.

Thema 2: Das Leben der Menschen ist gründlich verändert dank dem technischen Fortschritt. Diese Veränderung läuft nur in die positive Richtung. Schreiben Sie ein paar Zeilen dazu.